

Jahresrückblick Kolleg 2005

Der Leiter des Interuniversitären Kolleg für Gesundheit und Entwicklung Graz/Schloss Seggau dankt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und legt folgenden Bericht über das Jahr 2005 vor. Er hofft, dass trotz der trockenen Aufzählung seine Freude zu spüren ist, dieses Projekt wachsen zu sehen und es im Kreise Gleichgesinnter mitzugestalten.

Health Sciences

Für das Kolleg, Abteilung Health Sciences, stand das vergangene Jahr unter dem Zeichen des erfolgreichen Abschlusses unseres ersten EU-Projektes zum Masterlehrgang Complementary, Psychosocial and Integrated Health Sciences (Leiter Christian Endler, Stellvertreterin Elke Mesenholl). Dieses Projekt hatte viele Ressourcen gebunden, aber auch viele Ressourcen freigesetzt. Damit haben wir verwirklicht:

- MSc (statt früher: MAS) als akademischen Abschlussgrad (www.bmbwk.gv.at)
- Ausbau des www.inter-uni.net for integrated health sciences ([www](http://www.inter-uni.net) > EU-Partner)
- Zweite Auflage der Lernfelder und Module, samt mediengerechter html-Fassung
- Weichenstellung zu joint ventures mit Anbietern anderer Master- bzw. Doktoratsstudien (Details folgen)
- Eine Zusammenstellung von Material für die Öffentlichkeitsarbeit ([www](http://www.inter-uni.net) > Expedition MSc)
-

Im Januar des vergangenen Jahres starteten am campus.de ca. 30 neue KollegInnen, im Juni 05 schlossen, stilvoll im Stammhaus Graz/Schloss Seggau, etwa 30 KollegInnen mit dem MSc ab (darunter einige, die ihren früheren MAS upgraded hatten), im Oktober kamen zu den über 30 Aktiven am campus.at weitere – samt späteren Quereinsteigern etwa 20 – hinzu. Für den Neustart am campus.de (Winter 05/06) sind derzeit ca. 20 Personen vorgemerkt, für den Neustart am campus.international (Schloss Schengen, Frühjahr 2006) derzeit ca. 15 Personen, wiederum Angehörige von Gesundheitsberufen mit komplementärem Schwerpunkt, wiederum Menschen, mit denen es sich konstruktiv arbeiten lässt, um sich im Gesundheitssystem zu bewegen oder gar im Gesundheitssystem etwas zu bewegen.

Child Development

Die Abteilung Child Development (www.inter-uni.net/cd) konnte 2005 die Zulassung des zweiten Masterlehrganges des Kolleg verbuchen (Leiter Paul Paß, Stellvertreterin Tanja Paß). Die Lehrmaterialien sind im Großen und Ganzen fertiggestellt und zum Teil bereits im Einsatz.

Wir starteten, gemeinsam mit Pionieren aus dem Vorjahr, im Oktober 05 mit über 30 *Child Development* - Studierenden, Menschen aus Pädagogik, Therapie und Sozialarbeit, die interdisziplinär arbeiten wollen.

Studentenstatistik

Samt einigen frühen MAS-AbsolventInnen halten wir am Kolleg derzeit also bei ca. 180 studentischen MitkämpferInnen. Ein nicht mehr ganz kleines Unternehmen, dennoch dem menschlichen Austausch verpflichtet.

Übernahme des Instituts für Homöopathie

Dazu kam noch die Übernahme des Ludwig Boltzmann Institutes für Homöopathie (Leiter Michael Frass) als Institut des Kolleg.

Veränderungen im Staff

Gott sei Dank ist auch der Staff entsprechend gewachsen: Paul Paß als Psychosozialer Leiter hat nun für die Arbeit mit Gruppen die KollegInnen Heinz Baumann, Anita Dietrich, Ingrid Fleck, Ulrich Walter und Bob Withers zur Seite, sowie als Lehrende Sigrid Awart und Tanja Paß; Heinz Spranger als Medizinischer Leiter weiterhin Peter Ferdinand, aber auch Monica Clark, Hubertus Hommel und Stefan Pröller; Christian Endler als Wissenschaftlicher Leiter neben Harald Lothaller, Elke Mesenholl und Heinz Spranger auch Pam Schickler. Karl Kratkys Positionierung ist unverrückbar geblieben, mit der Unterstützung von Heinz Spranger und David Dapra. Egon Lauppert als Webmaster hat eine Angestellte aufgenommen. (Für Fotos und Beschreibungen der Genannten, siehe www.inter-uni.net > DE bzw. > EN sowie www.inter-uni.net/cd.) Auch ein Steuerberater/Rechnungsprüfer (Peter Winkler) sowie ein Unternehmensberater (Oskar Gelinek) wurden sozusagen „institutionalisiert“.

Es gab auch zwei Wechsel: Beate Blättners Agenden (Salutogenetische Grundlagen) wurden von Elke Mesenholl übernommen; die Agenden von Alexandra Zorn-Haas (Administration Graz) gingen an Evelyn Kienzer. Alexandra wird weiterhin im Beirat des Kolleg aktiv sein.

Gliederung der Administration

Die Administrative Leitung (CE) hat im vergangenen Jahr neue Wege gesucht und gefunden, möglichst wenig Chaos zu verursachen - es wurden etabliert:

- campus.at@inter-uni.net, mit gleichnamiger e-Mailadresse, für die Verwaltung der Anliegen von Studierenden in Österreich, Leiterin: Evelyn Kienzer
- campus.de@inter-uni.net, für die Verwaltung der Anliegen von Studierenden in Deutschland, Leiterin: Elke Mesenholl-Strehler
- campus.international@inter-uni.net, für die Verwaltung der Anliegen der englischsprachigen Studierenden; Leiter: Christian Colombo
- college@inter-uni.net, für die zentrale Vernetzung, die Verwaltung der Einzelcampi, der Anliegen von deren LeiterInnen, sowie für die strategische, rechtliche, wirtschaftliche, publizistische etc. Hintergrund- und Öffentlichkeitsarbeit; Leiter: Christian Endler, Sekretariat: Evelyn Kienzer; für weitere Leiter und Staff, siehe oben.

Seminare

Die Resonanz des Kolleg ergibt sich musikalisch gesprochen aus den Schwingungsbäuchen: den Internet-Phasen, und den Schwingungsknoten: den Seminaren.

Jährlicher Hauptknotenpunkt sollte das Junitreffen aller Beteiligten im Stammhaus Schloss Seggau sein, das im abgelaufenen Jahr 2005 zwischen 22.06. und 27.06. stattgefunden hat (*bitte vormerken: 2006 zwischen 28.06. und 03.07., die Subprogramme für die einzelnen Gruppen von Studierenden, AbsolventInnen und Staff folgen*).

Campus.at traf sich im vergangenen Jahr, außer in Schloss Seggau, zu Seminaren auch in Italien (www.valdor.it) und im Grazer Bergland (www.stubenberghaus.com), was für campus.at schon Tradition hat; Campus.de traf sich durchwegs in Fulda, soll aber im kommenden Jahr an einem neuen Ort heimisch werden. Für campus.international haben wir uns fürs erste im Schloss Schengen (Luxemburg) einquartiert, ein wahrlich geeigneter Ort als Außenstelle eines EU-Masterprojektes.

Amphibienmodell

Zum Junitreffen in Seggau gehörte auch diesmal wieder eine Exkursion zum alpinen Amphibien-Biotop, ist doch die Homöopathieforschung am Amphibienmodell eine der starken biographischen Wurzeln des Kollegs. Stellvertretend für alle Thesis-Schreibenden bedankt sich CE hier für ihre Amphibienthesen bei Christa Zausner-Lukitsch, Erika Suanjak-Traidl, Brigitte Hermann, Sonja Welles und Sabrina Weber für die gute wissenschaftliche Zusammenarbeit. Neben den Thesen (www.inter-uni.net > intern > Library > Masterarbeiten) sind zu dieser Zusammenarbeit auch weitere wissenschaftliche Publikationen in Vorbereitung. Anhand eines einfachen Modells wird so in der

fachlichen Öffentlichkeit der Weg gebahnt zwischen Engstirnigkeit einerseits und Leichtgläubigkeit andererseits. Im vergangenen Jahr ist – nach der englischen und einer polnischen - nun auch die zweite deutschsprachige Auflage von „Expedition Homöopathieforschung“ (Maudrich Verlag, Wien, im Druck für 2006) fertig geworden. Das Buch war bereits seit einigen Jahren vergriffen.

Weitere Thesen

Die Forschungsschwerpunkte des Kolleg

- Biosensibilität
- Gesundheitsqualität
- Ausbildungsqualität
- Konsumentenschutz
- Oralmedizin

wurden mit weiteren wissenschaftlichen Arbeiten beleuchtet (www.inter-uni.net > intern > Library > Masterarbeiten).

Von *Biosensibilität* war bereits oben beim Amphibienmodell die Rede.

Zu *Gesundheitsqualität* kamen SOC-Untersuchungen an neuen, interessanten Bevölkerungsgruppen, gemeinsam mit der Überlegung, was das tiefenpsychologische Konzept der Abwehr mit dem salutogenetischen Konzept des Sense of Coherence zu tun haben könnte. Mit der Burnout-Thesis von Isabella Bieringer ist eine Publikation in der österreichischen Richterzeitung gelungen, weitere sollen folgen.

Ausbildungsqualität betrifft die Evaluation des Lehrganges selber, sei es durch Befragung von StudentInnen und AbsolventInnen, sei es durch die sehr fruchtbare Feinauswertung der Abschlusstestbögen zu den einzelnen Modulen im Vergleich zu den persönlichen Erwartungen und den Lernzielen.

Zu *oralmedizinischen* Arbeiten sind einige Publikationen in Vorbereitung, stellvertretend die von Olf Kehr.

StudentInnenzeitung

Schließlich wurde unter Federführung von Alexander Köll vom campus.de eine StudentInnen- und AbsolventInnen-Zeitung gegründet, aller Voraussicht nach ein wirksames Mittel der Information und Resonanz, und ein Zeichen gelungener Selbstorganisation.

Weiteres Material

Ein Rückblick von Paul Paß, der speziell den Aufbau des *Child Development*-Lehrganges betrifft, wurde im Dezember 2005 zirkuliert.

Eine Zusammenstellung von Heinz Spranger, die speziell die Verwendung des österreichischen Masterabschlusses in Deutschland betrifft, ist in Vorbereitung, gemeinsam mit einer Skizze der internationalen Joint Ventures.

Ausblick

Im kommenden Jahr 2006 soll die Arbeit des Kolleg und am Kolleg vermehrt durch wissenschaftliche Fachpublikationen nach außen hin dokumentiert werden. Es ist zu hoffen, dass die Vorbereitungen des vergangenen Jahres (strategisch, studentisch, personell, administrativ, persönlich, wissenschaftlich, ...) dafür einen guten Rahmen geschaffen haben. Auch in Zukunft sollten wir gemeinsam lernen können, in unserer jeweiligen Funktion gesundheits- und entwicklungsfördernd füreinander und für uns selber zu sein.

CE, 02.01.2006

